



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**DRK-Ortsverein  
Ottersberg**

**- Betreuungsdienst -**

Grüne Straße 24  
28870 Ottersberg  
Tel: 04205 – 1818  
[www.DRK-Ottersberg.de](http://www.DRK-Ottersberg.de)  
[info@drk-Ottersberg.de](mailto:info@drk-Ottersberg.de)

Ihr Ansprechpartner:  
Stefan Grund  
Wächterstraße 46  
28876 Oyten  
Tel. (04207) 98 82 39  
Fax (04207) 98 82 41  
Mobil (0176) 78168719  
Email: [drk-grund@gmx.de](mailto:drk-grund@gmx.de)

DRK-Ortsverein Ottersberg Grüne Straße 24 28870 Ottersberg

Ottersberg, 19.02.2010

## **Pressebericht zur Übergabe des Betreuungsdienstes an den AWO Kreisverband Verden**

Nach 12 ½ Jahren Tätigkeit gibt der DRK Ortsverein Ottersberg den hauptamtlichen Zweig des hauswirtschaftlichen Betreuungsdienstes an den AWO Kreisverband Verden ab.

Im Juli 1997 hat der Betreuungsdienst des DRK Ortsvereins Ottersberg seinen Betrieb aufgenommen. Anfänglich wurden die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen durch 1 Angestellte auf 400,- Euro-Basis erbracht. Ziel des Betreuungsdienst war es, älteren und erkrankten Menschen in Ottersberg und Umgebung einen Heimaufenthalt so lange es geht zu ersparen, damit Diese in ihrem gewohnten Umfeld weiter leben können. Diese Menschen wurden bei der Verrichtung von täglichen Dingen wie z.B. Essen zubereiten, Hausarbeit oder Einkaufen fahren vom Betreuungsdienst unterstützt. Die Nachfrage ist von Jahr zu Jahr gestiegen, sodaß diese Abteilung zu Spitzenzeiten 6 fest angestellte Mitarbeiterinnen beschäftigte.

Alfred Tangemann leitete seit der Gründung im Juli 1997 die Abteilung, ehe er sich aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2008 zurück gezogen hat. Unter seiner Leitung wurden über die Jahre hunderte Haushalte versorgt. Alfred Tangemann leitete die Abteilung mit viel Engagement und Herzblut. Ihm zu Seite stand anfänglich Ilse von Spreckelsen, welche vor ein paar Jahren von Renate Lampe als Einsatzleiterin abgelöst wurde. Sowohl Alfred Tangemann als auch Renate Lampe waren als Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Kunden immer ansprechbereit und genossen ein sehr hohes Ansehen.

Getragen wurde diese hauswirtschaftliche Unterstützung in erster Linie durch Zuschüsse des Landkreises oder der Krankenkassen (in Krankheitsfällen) sowie durch ein geringes Entgelt, welches für die Leistungen erhoben werden musste. Eine kostendeckende Arbeit wäre ohne Zuschüsse des Landkreises nicht möglich gewesen.

Als in den letzten Jahren die Zuschüsse des Landkreises immer weiter gekürzt und jetzt sogar ganz gestrichen wurden, geriet die Finanzierung des Betreuungsdienstes erheblich ins Wanken. Der Betrieb des hauptamtlichen Zweiges konnte nur durch einen nochmaligen, einmaligen Zuschuss des Landkreises und durch Spenden aufrecht erhalten werden. Diese Umstände führten dazu, daß sich der Vorstand des DRK Ottersberg dazu entschieden hat sich vom hauptamtlichen Betreuungsdienst zu trennen. Diese Trennung sollte ursprünglich schon zum 31.12.2009 erfolgen. Da der Vorstand jedoch nicht wollte, daß die Versorgung der bedürftigen Personen komplett wegbricht hat man sich nach einem Interessenten umgesehen, welcher den hauptamtlichen Zweig übernehmen möchte.

Das DRK hat hierauf hin den AWO Kreisverband Verden angesprochen, welcher im Landkreis Verden ebenfalls einen hauptamtlichen Betreuungsdienst betreibt. Da die AWO bereits im gesamten Kreisgebiet in diesem Bereich tätig ist und Diese sich bereit erklärt hat die Kunden und Mitarbeiterinnen des DRK Ottersberg zu übernehmen, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, den hauptamtlichen Betreuungsdienst zum 01.03.2010 an den AWO Kreisverband Verden zu übergeben.

Für die Kunden des Betreuungsdienstes werden sich trotz der Übernahme kaum Änderungen ergeben. Die Ansprechpartner des AWO Kreisverbanden werden sich in Kürze mit den Kunden in Verbindung setzen. An neue Gesichter werden sich die Kunden jedoch nicht gewöhnen müssen: Die AWO wird die vier verbleibenden Mitarbeiterinnen ebenfalls zum 01.03.2010 übernehmen.

Der DRK Ortsverein Ottersberg ist froh, für den Betrieb der hauptamtlichen hauswirtschaftlichen Betreuung mit dem AWO Kreisverband Verden einen kompetenten und erfahrenen Nachfolger gefunden zu haben. Die Versorgung bedürftiger Personen mit hauswirtschaftlichen Dienstleistungen ist somit für die nächsten Jahre sicher gestellt.

**Die sieben Grundsätze der  
Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität